

Andenken



Foto: Florian Monheim/St. Michael

In Vierzehnheiligen am Andenkenstand gibt es Schneekugeln mit der Basilika. Und kleine Plastikkameras. Man schaut durch den Sucher und kann Bilder der Umgebung durchknipsen. Natürlich Kugelschreiber in allen Farben und Kerzen.

Und schließlich Kreuze in verschiedenen Größen, mit und ohne den Körper von Jesus, große für an die Wand kleine für um den Hals. Unten dran war so ein goldenes Papierschildchen mit der Aufschrift: „Wir wünschen Ihnen mit dieser Figur viel Freude!“

Viel Freude mit dem Kreuz – da musste ich lachen. Klar, das Kreuz kann ein Einrichtungsgegenstand sein oder Schmuck. Es kann am goldenen Kettchen um den Hals hängen und gepierct werden in den Bauchnabel oder sonst wohin. Ein Kunstgegenstand oder eine Antiquität kann es auch sein. Oder ein Symbol des christlichen Abendlandes.

Für mich ist es ein Lebensbild. Hin und wieder sehe ich es bei Leuten hängen zwischen anderen Lebensbildern: Bildern von Kindern und Enkeln, von Familienfeiern, vom Schulanfang, von der Hochzeit oder vom Dienstjubiläum. Zwischen Verwandten, Freunden, Arbeitskollegen oft unscheinbar ein Kreuz.

Es steht vielleicht gerade für die Anlässe, von denen wir keine Fotos machen: Abschiede, Lebenskrisen, Schmerz und Tränen, als das Blitzlicht zu hell gewesen wäre für unsere Augen. Im Kreuz haben sie ihr Andenken.

Eine gute Passionszeit wünscht Ihnen

Hans-Ulrich Pschierer

gottesdienste

im märz

1. März Invocavit

Kollekte: Gemeindegarbeit

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Hl. Abendmahl, J. Sichelstiel

4. März Mittwoch

18.00 Uhr Passionsandacht: *Helfen*

8. März Reminiscere

Kollekte: Fastenaktion Mittelosteuropa

10.00 Uhr Gottesdienst, S. Schardien

11. März Mittwoch

18.00 Uhr Passionsandacht: *Begegnen*

15. März Okuli

Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen
und Müttern

8.30 Uhr Predigtgottesdienst,
H.-U. Pschierer

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gospel-
chor Reaching Heaven,
H.-U. Pschierer

im Anschluss Kirchenkaffee

16. März Montag

15.00 Uhr Gottesdienst im Carolinen-
stift, H.-U. Pschierer

18. März Mittwoch

18.00 Uhr Passionsandacht: *Fallen*

22. März Lätare

Kollekte: *Orgel St. Michael*

10.00 Uhr Gottesdienst, J. Sichelstiel
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Ge-
meindehaus, H.-U. Pschierer
und Kigo-Team

29. März Judika

Kollekte: *Diakonie Bayern*

10.00 Uhr Gottesdienst, S. Schardien

5. April Palmarum

Kollekte: *Theologische Ausbildung in
Bayern*

10.00 Uhr Gottesdienst,
H.-U. Pschierer

im Anschluss Kirchenkaffee

„Credo. Ich glaube.“ Drei Themen-Gottesdienste im März

Das Glaubensbekenntnis aus verschiedenen Richtungen betrachtet

Passend zur Jahreslosung 2020 „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24) werden im März drei Gottesdienste zum Thema Glaube und Glaubensbekenntnis gestaltet.

Der erste Gottesdienst am 8. März wird der Frage nachgehen, wie und warum wir die alten Glaubensbekenntnisse heute sprechen können. Passen die seit Jahrhunderten überlieferten Texte eigentlich noch zu unserem Glauben im Jahr 2020? Dazu erklingt Musik aus der Messe h-moll von J. S. Bach. Unter der Leitung von Ingeborg Schilffarth und begleitet von Benedikt Ofner an der Orgel präsentiert das Vokalensemble der Fränkischen Kantorei das Duett für Sopran und Alt „Et in unum Dominum“,

das Quintett „Et incarnatus est“ und das Bass-Solo „Et in spiritum Dominum“. Predigt und Liturgie: Pfarrerin Dr. Stefanie Schardien.

Mit Spiritual- und Gospelmusik geht es am 15. März weiter.

Der Gospelchor Reaching Heaven unter Leitung von Michael Martin, dem Gospelchorbeauftragten der Landeskirche, wird den Gottesdienst musikalisch gestalten. Glaube lebt aus dem Wort. Spirituals geben Zeugnis davon, wie alte Worte neu entdeckt werden und Hoffnung auf Freiheit und Gerechtigkeit wecken.

Predigt und Liturgie: Pfarrer Hans-Ulrich Pschierer.

Glaubensbekenntnis und interreligiöser Dialog ist das Thema des dritten Gottesdienstes am 22. März.

In ihm werden Stücke aus dem Musikprojekt „Trimum“ erklingen. Das Projekt fragt und versucht herauszufinden, ob Christen, Juden und Muslime gemeinsam singen können – obwohl das Singen die drei monotheistischen Religionen eher trennt als vereint.

Die Fränkische Kantorei unter Leitung von KMD Ingeborg Schilffarth lässt Ergebnisse dieser Suche erklingen.

Pfarrer Jörg Sichelstiel wird sich in der Predigt dieser Frage vom Glaubensbekenntnis her nähern.

(up)

Foto im Hintergrund: Madwerk des Chor-Hauptfensters von St. Michael, up

Ein neuer Kicker! – der Kinderhort sagt Danke

Manfred-Roth-Stiftung fördert die Anschaffung mit Spende von 1000 Euro



Foto: Nicole Schubert

Dank einer großzügigen Spende von EUR 1000,- freut sich der Kinderhort St. Michael jetzt über einen neuen Kicker für den Hortgarten. Auf Initiative von Frau Niederhuber hatte sich der Elternbeirat vor Weihnachten mit einer Zuschussbitte an die Manfred-Roth-Stiftung gewandt. Diese vom Norma-Gründer ins Leben gerufene und nach ihm benannte Stiftung fördert jährlich eine Vielzahl an sozialen, kulturellen, bildungsfördernden und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Am 21.1. übergaben Dr. Polster (Vorsitzender des Stiftungsrats), Herr Ellmann (CFO)

und Frau Lautner (Stellv. Leitung Zentralbereich) als Vertreter der Stiftung einen großen Scheck an fröhliche Erzieherinnen und Kinder im Beisein von Pfarrer Pschierer und Mitgliedern des Elternbeirats.

Da der alte Kicker in die Jahre gekommen und nicht mehr bespielbar war, musste dringend vor dem Sommer ein Ersatz her. Umso schöner, dass mit der Spende ein wertiges, wetterbeständiges Modell angeschafft werden konnte. Das erste Kickerturnier ist bereits in Planung!

Anselm Horn

Impressum

gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth.

Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Anja Knippel (ak), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Votteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiing (ob).

E-Mail: hansulrichpschierer@gmx.de

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe:
28.3.2020

Steh auf und geh

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am **6. März 2020**.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

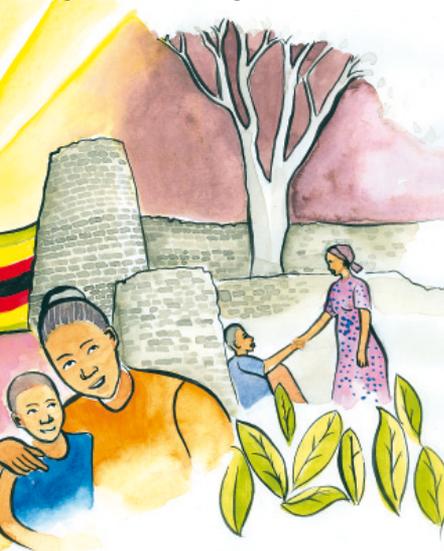
Die Autorinnen wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Die galoppierende Inflation macht das Leben dort schier unbezahlbar. Jahrelange Miswirtschaft und Korruption und von außen auferlegte Reformen führten das Land in die Pleite. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: So wie in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den

Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen. Zudem möchte der Weltgebetstag für Simbabwe eine teilweise Entschuldung erreichen. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe statt in die Schuldentilgung in Gesundheitsprogramme für die eigene Bevölkerung investieren. Unter-



schriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Bei uns müssen Sie aber nur die Gemeindegrenze überschreiten: der Weltgebetstagsgottesdienst, organisiert von Frauen aus den Gemeinden St. Michael, Auferstehung, der evang.-method. Gemeinde und der kath. Gemeinde Unsere Liebe Frau findet im **Gemeindesaal der Auferstehungskirche (Rudolf-Breitscheid-Str. 37) am Freitag, dem 6. März um 18.30 Uhr** statt. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen!

Auch der **Kindergottesdienst am 22. März** in St. Michael wird in das Land des Weltgebetstags führen.

Daniela Bär

gruppen und kreise

Singen für alle

Mo., 16.00 Uhr, Chorsaal im Gemeindehaus | Anmeldung nicht erforderlich!
Thorsten Strahlberger

Miniclub

Do., 9.30-11.00 Uhr, Gemeindehaus |
Nicole Schubert, Tel. 810 50 12

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands, Stamm Franken Fürth

Ellen Schmitt, Tel. 0151 614 741 16

Jugendlounge

Di., 10.3., 18.30 Uhr, Jugendhaus |
Hans-Ulrich Pschierer, Thomas Allstadt, Tel. 0151 26 695 838

Club 60

Mi., 11.3. und 25.3., 14.30 Uhr, Gemeindehaus |
Stefanie Schardien, Tel. 77 30 66

Werkstatt St. Michael

Termine auf Anfrage |
Steffi Dubrau, Tel. 37 859 352, Antje Haken, Tel. 749 668

Kirchenführergruppe

kein Treffen im März |
Katrin Thürnagel, Tel. 780 69 83, Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

Chöre

Stadtkantorei: Di., 19.30 Uhr
Fränkische Kantorei: Sa., 14-tägig
Ensemblegruppen der Fränkischen Kantorei: nach Vereinbarung
Liturgischer Chor: nach Vereinbarung |
Chorsaal St. Michael |
Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24

Kirchenvorstand

Öffentliche Sitzung: Mo., 9.3., 19.30 Uhr, Gemeindehaus |
Susanne Colonna, Tel. 971 58 48

wir sind für Sie da

Pfarramt St. Michael
Pfarrhof 3, 90762 Fürth
Geöffnet Mo. – Fr. von 9.00–12.00 Uhr
mittwochs geschlossen
Spendenkonto: 380 160 135,
BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth
BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE42762500000380160135
Sekretariat: Susanne Allstadt,
Ursula Uebel
Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73
<http://www.stmichael-fuerth.de>
pfarramt.stmichael.fue@elkb.de
Hausmeisterin: Karin Hofmann
Tel. 0151 65 68 67 64
Gemeineschwester: Diakoniestation,
Kirchenplatz 2, Tel. 77 20 69
Pfarrer
Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05
Dr. Stefanie Schardien, Pfarrhof 4,
Tel. 77 30 66
Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,
Tel. 77 17 44
Klemens Lehnemann,
Tel. 0176 62822725
Kirchenvorstand:
Susanne Colonna, Tel. 971 58 48
Kantorinnen:
KMD Ingeborg Schilffarth,
Tel. 746 78 24
KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,
Tel. 70 92 01
Kindertagesstätten
**Storchennest – Kindergarten und
Kinderkrippe,** Kirchenplatz 2a
Tel. 77 59 22
Leiterin: Brigitte Gulden
www.kigastorchennest-stmichael.de
Sonnenschein, Frühlingstr. 17
Tel. 790 64 80
Leiterin: Martina Dieret
www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein
Hort, Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22
Leiterin: Susanne Böhm
www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz
**Telefonseelsorge Nürnberg, Tag
und Nacht,** Tel. 0800 111 0 111 und
0800 111 0 222

Kindersorgentelefon: Mo–Fr,
15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333

Termine und Veranstaltungen im März

Club 60

Am 11. März gibt Michael Drliczek Einblick in „Leben und Arbeit der Schausteller“.
Am 25. März berichtet Prädikant Albert Trommer vom *Arbeitskreis Mundart in der Kirche* über „Dorfgeschichten-Mundart in der Kirche“.
Wie immer um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Gottesdienst im Carolinenstift

Herzliche Einladung zum Gottesdienst im Carolinenstift am Montag, dem 16. März, um 15.00 Uhr in der Frühlingstr. 6.

Passionsandachten

Helfen – Begegnen – Fallen

Drei Bilder zum Kreuzweg von Sieger Köder stehen im Mittelpunkt der Andachten. Sie laden dazu ein, über das eigene Helfen, über den Wert von Begegnungen und über das Fallen nachzudenken. Die Andachten werden von Mitgliedern des Gottesdienstausschusses und von Pfarrer Jörg Sichelstiel gestaltet und von Kirchenmusikerin Ingeborg Schilffarth und Sarah Kern an der Veeharfe musikalisch begleitet.
Am 4., 11. und 18. März, jeweils um 18.00 Uhr in St. Michael.

Chansons gegen das Vergessen

Anlässlich der Befreiung von Krieg und Gewaltherrschaft vor 75 Jahren gestalten Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier) und Michael Herrschel (Gesang) ein Chansonkonzert zur Erinnerung an den Dichter und Widerstandskämpfer Robert Desnos, der 1945 an den Folgen seiner KZ-Haft starb. Die Texte von Desnos sind heute noch spannend und modern, wie die Vertonungen des französischen Komponisten Claude Roth zeigen. Unter dem Motto „Herz-Zeichen – signes de coeur“ sind einige davon am 21. März in St. Michael zu erleben, zum Teil als Uraufführungen. Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr, zuvor gibt es um 17.30 Uhr eine Einführung zur Biografie von Robert Desnos. Der Eintritt ist frei.

Die Schöpfung – not for sale!

Die Mission EineWelt ruft in der Woche vom 22. bis 28. März auf, den Plastikverbrauch so weit wie möglich zu reduzieren. Ist ein Leben teilweise oder ganz ohne Plastik möglich? Wo ist der Verzicht schwierig, wo vielleicht ganz einfach? Unter <https://keine-ware> erhalten Sie eine Kurzandacht sowie täglich wertvolle Plastikvermeidungs-Tipps im „OhnePlastik-Kalender“. Halten Sie Ihre Erfahrungen in einem kleinen „OhnePlastik-Tagebuch“ fest und tauschen Sie Ihre Erfahrungen am 28. März um 19.00 Uhr im Gemeindehaus aus.

Offenes Singen

Am 27. März um 19.00 Uhr ist der Schauplatz dieses Mal die Kirche, und zwar „Auf den Spuren der Mönche“.
Mit Gesängen für Ostern erlebt man singend die Kirche an verschiedenen Orten und hört, wie sich der Klang verändert. Wie die Mönche früher mit Gesang in die Kirche einzogen, werden es die Teilnehmer*innen ausprobieren und dabei auch Gesänge anstimmen, die dem gregorianischen Gesang (dem Gesang der Mönche) entlehnt sind.
Leitung: Ingeborg Schilffarth

Baby- und Kinderbasar

Am Samstag, dem 28. März, findet von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus ein Baby- und Kinderflohmarkt statt. Hier gibt es alles rund um Baby und Kind, von Bekleidung über Spielzeug, Bücher bis hin zu Ausstattung. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Der Erlös geht an den Kindergottesdienst. Weitere Infos unter 0179 75 63 512.

In eigener Sache

Die Gemeindeglieder/-innen werden gebeten, den Monatsgruß für April 2020 am Donnerstag, dem 26. März, ab 9.00 Uhr im Pfarramt abzuholen.
Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!